

Dorfinnenentwicklungskonzept
Kurzfassung

GRUSSWORT



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund des demografischen Wandels wird es für kleinere Ortsteile zukünftig große Herausforderungen geben. Vinnum hat diese Herausforderungen frühzeitig angenommen, indem es die bisher vorliegenden Defizite erkannt und Maßnahmen entwickelt hat, die dieser Entwicklung begegnen und zu einer Verbesserung des Ortsbildes beitragen. Gebündelt in einem Dorffinnenentwicklungskonzept sollen sie Vinnum zukunftsfähig gestalten.

Die vorliegende Kurzfassung gibt einen Überblick über den Arbeitsprozess und die Handlungsfelder des Konzepts. Darüber hinaus gehende Informationen finden Sie in der Dokumentation „Olfen-Vinnum Perspektive 2015 – Dorffinnenentwicklungskonzept – Abschlussbericht“.

Ich danke allen Beteiligten, die an der Erarbeitung dieses Konzeptes mitgewirkt haben.

Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

ANLASS, AUFGABENSTELLUNG UND GESAMTPROZESS DER DORFENTWICKLUNG

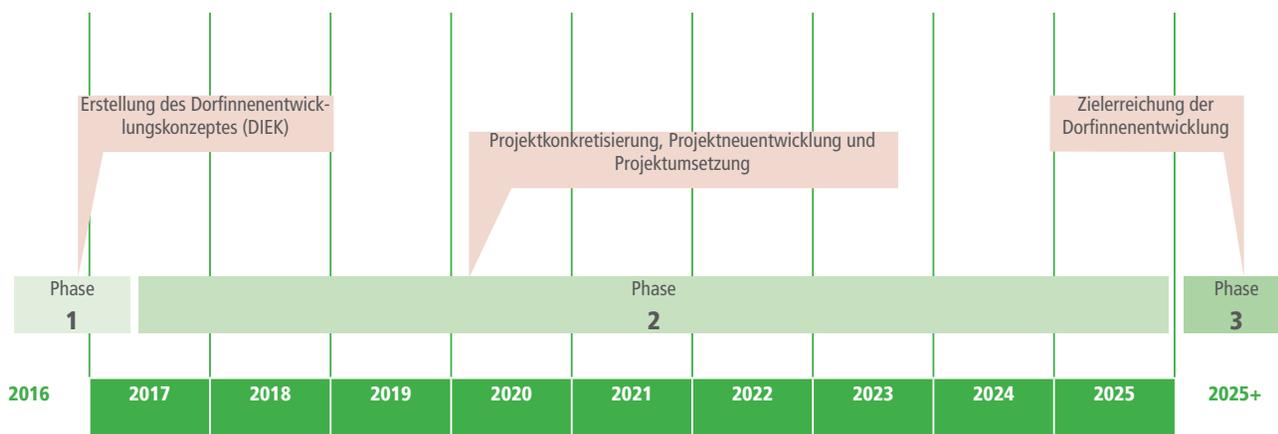
Im Jahr 2009 ist mit dem Zukunftsbild Olfen eine umfangreiche Gesamtstrategie für das Olfener Stadtgebiet erarbeitet worden.

Darauf aufbauend hat die Stadt Olfen im Jahr 2013 ein Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Olfen erarbeitet und in den Folgejahren eine Reihe von Maßnahmen zur Attraktivierung der Stadtmitte realisiert.

Seit 2016 richtet die Stadt Olfen den Fokus der städtebaulichen Entwicklung auf den Ortsteil Vinnum: Sie sieht deutlichen Handlungsbedarf u.a. bezüglich der Sicherstellung der Nah- und Daseinsvorsorge, des Wohnens im Alter, der Mobilität sowie in der Verbesserung des Ortsbildes.

Aus diesem Grund wurde ein Dorffinnenentwicklungskonzept mit einer zeitlichen Entwicklungsperspektive auf 2025+ erarbeitet, aus dem Projekte zur Förderung bei der Bezirksregierung Münster eingereicht werden sollen.

Der Gesamtprozess der Dorfentwicklung erstreckt sich über einen längeren Zeitraum, im Jahr 2025 sollen die gesetzten Ziele erreicht sein.



PLANUNGS- UND BETEILIGUNGSPROZESS

Die Dorffinnenentwicklung Vinnums ist ein laufender Arbeitsprozess, der kooperativ zwischen Vinner Bevölkerung, Stadtverwaltung, Politik und Planern seit Herbst 2016 stattfindet.

Bürgerworkshop am 19.09.2016

Herausarbeiten von Chancen, Defiziten, Zielen und Handlungsfeldern mit der Bürgerschaft



Gruppenarbeitsphase



Dorfspaziergang



Vorstellung der Ergebnisse

Abstimmungsgespräch zwischen Stadtverwaltung und Vinner Akteuren am 21.02.2017

Bürgerforum am 27.03.2017



Diskussion des Vorentwurfs im Plenum

Gemeindeversammlung Zukunft Vinum am 21.06.2017

erstes Arbeitskreistreffen am 03.07.2017

Ratssitzung am 11.07.2017

Stadtrat beschließt einstimmig das DIEK Vinum als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 171b Abs. 2 BauGB.

Gründung „Dorfzentrum Unser Vinum UG“ am 12.10.2017

Ziel: Trägerschaft von Dorfladen und Dorfgemeinschaftshaus

Ende Nov. 2017 bereits 123 Gesellschafter mit insgesamt 33.900 gezeichneten Anteilen



Gründungssitzung

Bildung von Arbeitsgruppen zur Aufteilung der Aufgaben zur Gründung des Dorfladens Vinum

AK 1 – Rechtsfragen / Betriebswirtschaft

AK 2 – Ladenausbau / Gestaltung / Aus + Umbau

AK 3 – Mitgliederwerbung / Sortiment / Dienstleistung

AK 4 – Mitarbeiter / Personaleinsatzplanung

Regelmäßige Treffen aller Arbeitskreise

Der Arbeitsprozess wird fortgesetzt.

LEITMOTIV

Ausbildung einer zukunftsfähigen Dorfstruktur
sowie Stärkung der Identität und der Wahrnehm-
barkeit des Dorfes



Dorfmitte Ortsbild

Ortsränder gemischte Strukturen

Orte der Begegnung

Älterwerden Freiraum

Dorfsiedlungsstruktur verweben Identität

Wahrnehmbarkeit

MASSNAHMENPLAN OLFEN-VINNUM PERSPEKTIVE 2025+



HANDLUNGSFELD SIEDLUNGS- UND BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR



HANDLUNGSFELD WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



Revitalisierung Gewerbeflächen ehem. Ziegelei

- Nutzung des Potentials als Wohn- und Arbeitsstandort
- Schaffung der Voraussetzungen für eine gewerbliche Nachnutzung der Brachfläche

HANDLUNGSFELD VERKEHR / MOBILITÄT



HANDLUNGSFELD NAHVERSORGUNG / DASEINSVORSORGE

Sicherstellung Breitbandversorgung

- Erhöhung der Attraktivität als Wohn- und Unternehmensstandort durch Schaffung einer Glasfaseranbindung an Olfen

potentieller Standort Dorfgemeinschafts- haus

- nachhaltige Stärkung der Dorfgemeinschaft durch Schaffung eines neuen, multifunktionalen Treffpunkts für Jung und Alt
- Gemeinschaftsraum für Feiern, Sport-, Kultur- oder andere Angebote
- Gastronomisches Angebot / Miet- bzw. Lehrküche
- drei mögliche Standorte derzeit in der Diskussion:
 1. Umfeld ehem. Haus Rath / Sparkassenfiliale
 2. Umfeld St. Marien-Kirche
 3. Umfeld Sportanlagen / Feuerwehr / KiGa
- Träger und Betreiber: neuzugründender Dorfverein

Funktionale Stärkung des Dorfkerns durch Dorfladen

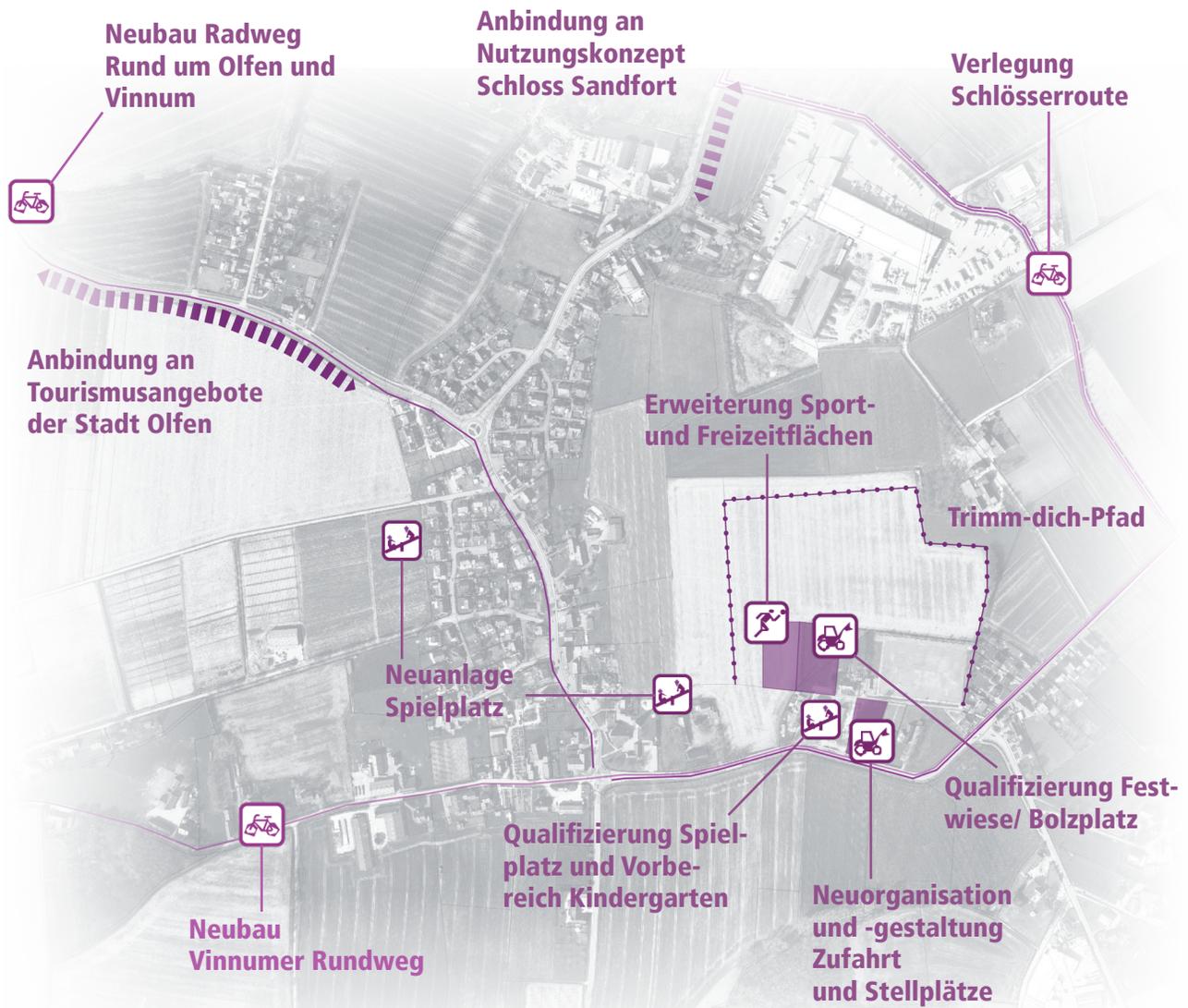
- langfristige Sicherung der Nahversorgung durch Schaffung eines Dorfladens mit ca. 120 m² Verkaufsfläche und ergänzenden Dienstleistungen (z.B. Post)
- Träger und Betreiber: neuzugründender Dorfverein

Neubau Feuerwehrgerätehaus

- Errichtung eines modernen, den funktionalen Anforderungen entsprechenden Neubaus
- Verlagerung des Standorts aus dem sensiblen Bereich des Kindergartens und der Sporthalle



HANDLUNGSFELD TOURISMUS, KULTURELLES LEBEN UND FREIZEIT



HANDLUNGSFELD GRÜNGESTALTUNG / LANDSCHAFTSÖKOLOGIE

Ortsrand definieren

- Schaffung eines abgestimmten Übergangs an den nördlichen, westlichen und südlichen Raumkanten des Siedlungskörpers zur harmonischen Wahrnehmung von Dorfgestalt und umgebender Kulturlandschaft (z.B. Streuobstwiesen)

Nutzung Freiraumpotentiale Sandforter Forst durch bessere Anbindung

gestalterische Aufwertung der Straßenbegrünung

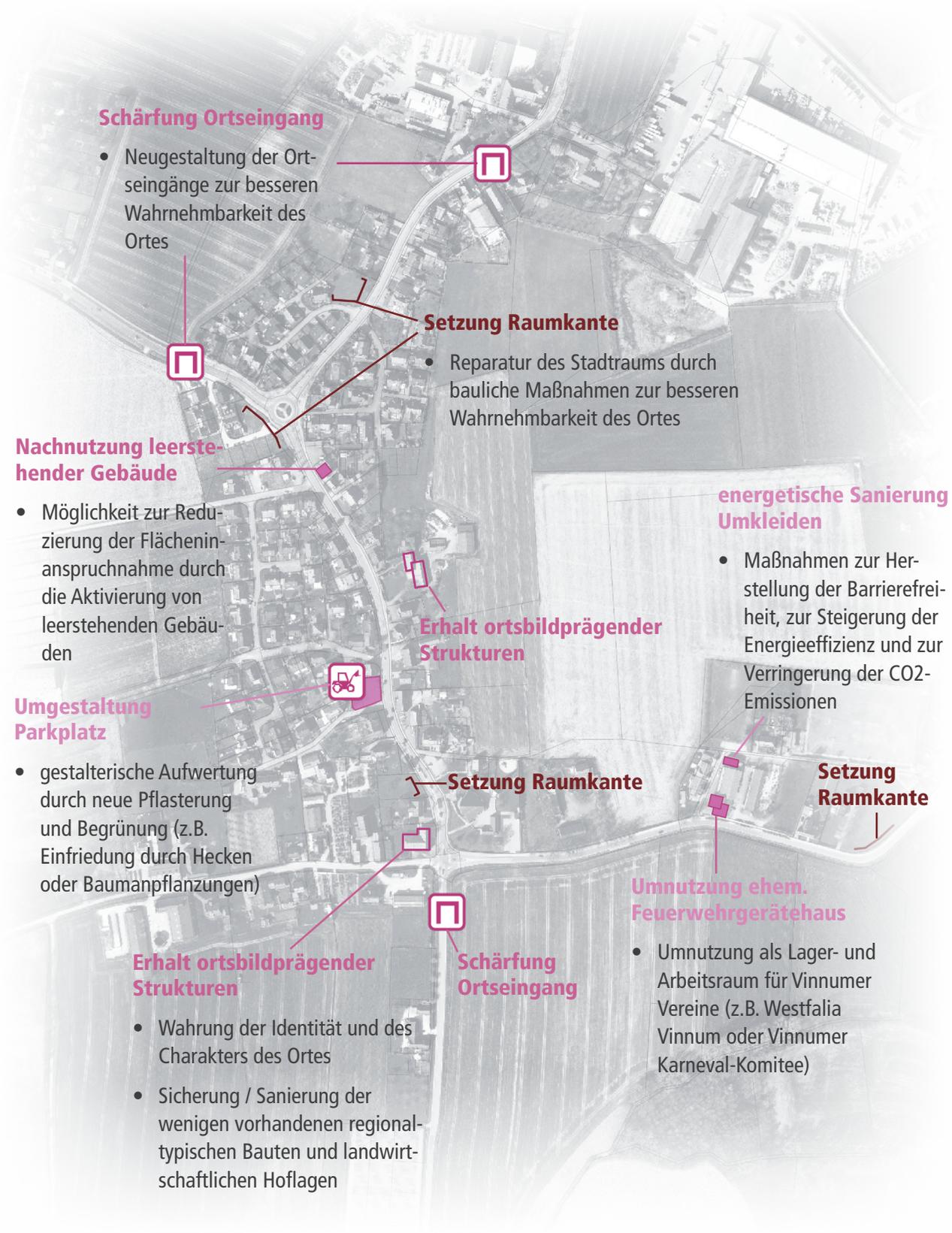
Ausblick Lippetal freihalten

Ortsrand definieren

Nutzung Freiraumpotentiale Lippe und DEK durch bessere Anbindung



HANDLUNGSFELD ORTSBILD / BAUGESTALTUNG



Schärfung Ortseingang

- Neugestaltung der Ortseingänge zur besseren Wahrnehmbarkeit des Ortes

Setzung Raumkante

- Reparatur des Stadtraums durch bauliche Maßnahmen zur besseren Wahrnehmbarkeit des Ortes

Nachnutzung leerstehender Gebäude

- Möglichkeit zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme durch die Aktivierung von leerstehenden Gebäuden

energetische Sanierung Umkleiden

- Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit, zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Verringerung der CO₂-Emissionen

Erhalt ortsbildprägender Strukturen

Umgestaltung Parkplatz

- gestalterische Aufwertung durch neue Pflasterung und Begrünung (z.B. Einfriedung durch Hecken oder Baumanpflanzungen)

Setzung Raumkante

Setzung Raumkante

Umnutzung ehem. Feuerwehrgerätehaus

- Umnutzung als Lager- und Arbeitsraum für Vinnermer Vereine (z.B. Westfalia Vinnum oder Vinnermer Karneval-Komitee)

Erhalt ortsbildprägender Strukturen

- Wahrung der Identität und des Charakters des Ortes
- Sicherung / Sanierung der wenigen vorhandenen regional-typischen Bauten und landwirtschaftlichen Hoflagen

Schärfung Ortseingang

SCHLÜSSELPROJEKTE UND ZEITRAHMEN

Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Ausbildung einer zukunftsfähigen Dorfstruktur sowie Stärkung der Identität und der Wahrnehmbarkeit des Dorfes sollen in den nächsten Jahren abhängig von ihrer Dringlichkeit und ihrer Bedeutung für eine zukunftsfähige Dorfstruktur bis zum Zieljahr 2025 des Dorffinnenentwicklungskonzeptes Schritt für Schritt umgesetzt werden.

13 von diesen Maßnahmen sind städtebaulich und funktional von hoher Bedeutung für die Weiterentwicklung Vinnums. Ihnen kommt daher als Schlüsselprojekte eine größere Aufmerksamkeit sowie eine hohe Priorität bei der Umsetzung zu.



AUSBLICK

Vinum soll als lebendiges Dorf erhalten bleiben: Mit dem vorliegenden Dorffinnenentwicklungskonzept hat die Stadt Olfen einen wichtigen Orientierungsrahmen für die zukunftsfähige Entwicklung des Ortes aufgestellt, der durch die erarbeiteten Maßnahmen Perspektiven in allen relevanten Handlungsfeldern für die unterschiedlichen Akteure in Vinum aufzeigt.

Dorfentwicklung funktioniert jedoch nicht von heute auf morgen. Einige Maßnahmen, wie die Errichtung eines Dorfladens, dessen Eröffnung für Spätsommer 2018 geplant ist, lassen sich zeitnah realisieren, andere benötigen einen längeren Zeitraum zur Umsetzung. Daher müssen Ziele und Maßnahmen fortlaufend überprüft, ggf. an neue Entwicklungen angepasst oder auch – wenn überholt – wieder aufgegeben werden. Zugleich erfordert ein lebendiger Dorfentwicklungsprozess stetig neue Ideen und Impulse seiner Bewohner, ohne deren kontinuierliche Zusammenarbeit eine positive Umsetzung des Konzepts nicht möglich ist. Seien Sie daher aufgefordert, sich auch zukünftig aktiv an der Gestaltung Ihres Dorfes zu beteiligen!

IMPRESSUM

Im Auftrag der

Stadt Olfen
Bürgermeister Wilhelm Sendermann
Kirchstraße 5
59399 Olfen

Ansprechpartnerin:

Frau Sarah Kiefert
Fachbereich 6 - Bauen, Planen, Umwelt

Ahaus / Olfen, im Februar 2018

Bearbeitung und Gestaltung:

farwick + grote
architekten BDA stadtplaner
van-delden-straße 15
48683 ahaus

Heiner Farwick
Dipl.-Ing. Architekt BDA Stadtplaner

Alexander Guttek
Dipl.-Ing. Stadtplaner AKNW

Simone Hoppmann
M. Sc. Raumplanung

